



Wohnprojektetag Bayern 2017

Standards, anders – mehr Wohnungen? Standards, alternativ – neue Qualität?

Wir brauchen mehr Wohnungen, die zugleich erschwinglich sein sollen. Angesichts dieser Herausforderung ist es naheliegend, die Standards im Wohnungsbau zu hinterfragen. *Standards, anders – mehr Wohnungen?* Wird günstiger und trotzdem langlebig gebaut, wenn wir uns von gewohnten, geregelten und ungeschriebenen Festlegungen beim Bauen und Wohnen trennen? Fließt der Vorteil aus wirtschaftlichen Bauweisen und höherer Flächenausnutzung in den Bau zusätzlicher Wohnungen? *Standards, alternativ – neue Qualität?* Welcher Mehrwert kann entstehen, wenn Einsparungen in soziales Kapital umgewandelt werden und den Bewohnern oder Nachbarn neuer Bauvorhaben zugutekommen? Der Wohnprojektetag Bayern 2017 sucht Anregungen, um die Standardfrage beim Wohnen aus quantitativer wie qualitativer Perspektive zu beleuchten. Dahinter steht die Aufgabe eines neuen Wohnungsbauens, das sich auf das Essenzielle konzentriert, sich aber nicht in starren Grundrissen, liebloser Gestaltung und billiger Ausführung erschöpft, sondern Mehrwerte schafft.

Fachtagung Wohnen in Bayern

13. November 2017, 10.00–16.00 Uhr

Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München

Moderation: Christian Holl, Stuttgart

Anmeldung unter:

Bayerische Architektenkammer www.akademie.byak.de

Titel „Wohnprojektetag Bayern“

Seminar Nr. 17302

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Teilnehmerzahl ist auf 180 Personen begrenzt.

Veranstalter:

Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern,
für Bau und Verkehr – Experimenteller Wohnungsbau

in Kooperation mit:

**Bayerische
Architektenkammer**



Experimenteller
Wohnungsbau



Programm

10.00 Uhr I. Begrüßung

Ingrid Simet, Ministerialdirigentin, Leiterin der Abteilung Wohnungswesen und Städtebauförderung, Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr

Christine Degenhart, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer

10.20 Uhr II. Standards, anders – mehr Wohnungen?

Impuls

cheap, stupid, simple

Prof. Dietmar Eberle, Baumschlagler Eberle Architekten, Lustenau (Österreich)

10.50 Uhr Projekte

Standards im Wohnungsbau – Bauherrenpraxis und Mietersicht

Andreas F. Heipp, Geschäftsführer der NUWOG-Wohnungsgesellschaft der Stadt Neu-Ulm

Nichts ist Standard

Jakob Steib, Jakob Steib Architekten, Zürich (Schweiz)

Siedlung Bombach, Zürich-Höngg

Standardisierung und Systematisierung: Mehr Wohnfläche zu gleichen Kosten

Rolf Mühlethaler, Architekt, Bern (Schweiz)

Langhäuser, Freilager Zürich

Einfach Bauen

Jan Schipull Kauschen, Vandkunsten Arkitekter, Kopenhagen (Dänemark)

Konzept für Sozialwohnungsbau „Almen Bolig +“ und Holzwohnhäuser „Lisbjerg Bakke“ bei Aarhus

12.15 Uhr Mittagspause, Imbiss im Foyer

13.00 Uhr III. Politisches Statement

Mehr gute, bezahlbare Wohnungen

Gerhard Eck, MdL, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr

13.30 Uhr IV. Standards, alternativ – neue Qualität?

Impuls

Gute Architektur soll nicht mehr kosten, sie soll nur mehr können!

Herwig Spiegl, AllesWirdGut Architektur, Wien (Österreich)

14.00 Uhr Projekte

51 metres in timber

Artec Arkitekter, Bergen (Norwegen)

Wohnhochhaus „Treet“ im Passivhausstandard, Bergen

Vortrag in englischer Sprache

Schlüsselfertig oder Muskelhypothek

Henri Praeger und Dr. Jana Richter, Praeger Richter Architekten, Berlin

Ausbauhäuser, Berlin

Gemeinschaft schafft Nachhaltigkeit

Rainer Hofmann, bogevischs buero, München

Genossenschaftliches Wohnbauprojekt wagnisART, München-Domagkpark

15.15 Uhr V. Podiumsdiskussion

Bau- und Wohnstandards – wohin geht die Entwicklung?

mit Ministerialdirigentin Ingrid Simet, Geschäftsführer Andreas F. Heipp, Architekt Rainer Hofmann und Architekt Herwig Spiegl

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung